

Junge Florianis zeigten Können

SPANNBERG | Zu den Wissenstestspielen waren insgesamt 235 Jungflorianis von 38 Feuerwehren aus dem Bezirk angetreten. Die 10- bis 11-Jährigen mussten dabei ihre Kenntnisse über Geräte und Zeichen, Notrufnummern, Alarmsignale sowie richtiges Verhalten im Brandfall nachweisen. Bei den 12- bis 15-Jährigen ist der Test im Stationsbetrieb entsprechend anspruchsvoller. Die Zuschauer konnten sich einen Überblick über das Wissen der Feuerwehrjugend verschaffen.



Nationalrat Rudolf Plessl, Landtagsabgeordneter René Lobner, die Bürgermeister Herbert Stipanitz (VP), Kurt Burghardt (SP), Roman Sigmund (VP), Ludwig Deltl (SP) sowie das Bezirksabschnittskommando waren anwesend. Mit im Bild sind auch Alfons Weiss (Sachbearbeiter für die Jugendarbeit, r.) sowie die Absolventen, die bereits zum zweiten Mal in der Kategorie Gold antraten.
Foto: Adensam

Auch Junge traten auf

Frühlingsklänge | Die Orchestermusikkapelle und ihr Nachwuchs, die „pikolinis“, gaben ein abwechslungsreiches Programm zum Besten.

Von **Edith Mauritsch**

BAD PIRAWARTH | Die Orchestermusikkapelle lud im voll besetzten Saal der Volksschule zum jährlichen Frühlingskonzert. Unter der kundigen musikalischen Leitung von Kapellmeisterin Marianne Dichtl warteten die Musikanten mit einem abwechslungsreichen Programm auf.

Da gab es Klassisches wie den „Prinz Eugen Marsch“ ebenso wie das Thema von „König der Löwen“ aus dem gleichnamigen Musical zu hören. Die Interpretation des Ungarischen Tanzes

Nr. 5 von Johannes Brahms, vom Komponisten ursprünglich als Klavierstück für vier Hände geschrieben, stellte eine außergewöhnliche Herausforderung dar, die die 30 Musiker der Blasmusikkapelle mit Bravour meisterten. Mit der Ouvertüre aus dem „Bettelstudenten“ sowie dem Stück „Vivat!“ wird das Ensemble im Herbst auch zur Konzertwertung antreten.

Erst nach zwei Zugaben – wiederum klassisch einem Marsch und einer Polka – war das Publikum bereit, die Musikanten ziehen zu lassen. Der Jungmusiker

Lorenz Stechauner wurde anlässlich des Konzertes offiziell in die Truppe aufgenommen. Zwei Stücke wurden von den „pikolinis“, dem musikalischen Nachwuchs der Orchestermusikkapelle dargeboten.

Johanna Grames und Oliver Österreicher führten durch den Abend. Obmann Josef Gaismayer konnte unter den Zuhörern VP-Bürgermeister Kurt Jantschitsch, Vize Josef Kaufmann, die Hausherrin und Direktorin der Volksschule, Brigitte Zartl, sowie Seniorenbundobmann Gerhard Swoboda begrüßen.

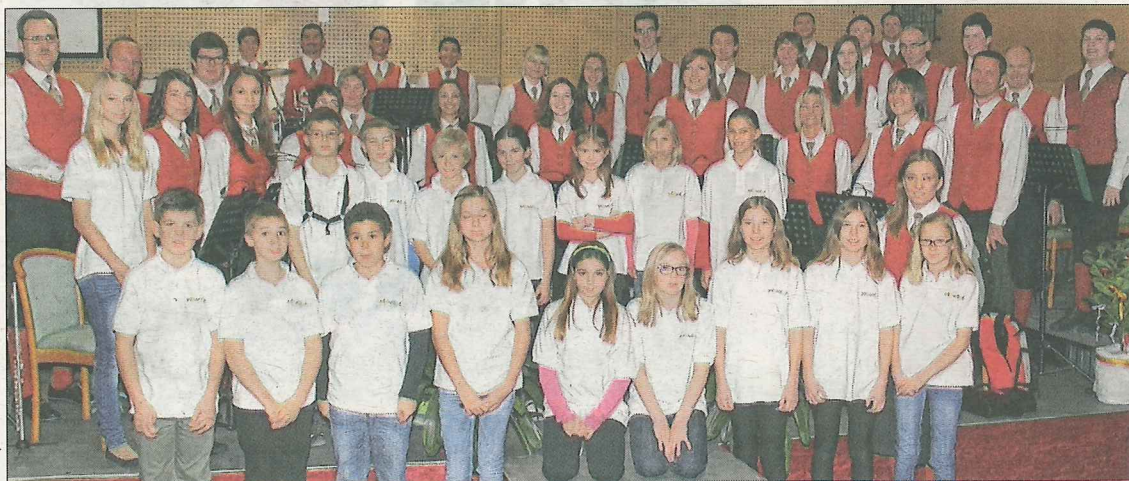
Matzen holt Musiker aus „Down Under“

Konzert | „Loyola College Tour Band“ aus Melbourne tritt im Optimum auf.

MATZEN | Zum 84. Mal lädt die Reihe „Matzen International“ am Freitag, den 11. April, um 19 Uhr in den Kultursaal des Optimum Matzen zu einem besonderen Konzertereignis: Die „Loyola College Tour Band“ aus Melbourne, Australien, gibt mit Orchester und Gesang bekannte Melodien zum Besten.

Unter der Leitung von Michael Brown werden Ohrwürmer aus Filmen, Musicals sowie Songs von Mariah Carey, den Beatles und vielen mehr gespielt. Nach der Aufführung findet ein „Get Together“ statt, bei dem Besucher die Möglichkeit haben, die insgesamt 22 Musiker zu treffen und sich mit ihnen zu unterhalten.

Diese sind zwischen 14 und 18 Jahren alt und zum Teil Gaststudenten. Alle gehen auf das Loyola College, eine unabhängige, katholische Schule in Melbourne, der südlichsten Millionenstadt der Welt. Das Loyola College-Curriculum betont die Wichtigkeit, zu einer Gemeinschaft zu gehören. Die Schule hat die Bildung der gesamten Person als Ziel, was durch Anbieten einer Fächer Vielfalt erreicht werden soll.



Die Orchestermusik Bad Pirawarth spielte unter Kapellmeisterin Marianne Dichtl und Obmann Josef Gaismayer zum Frühlingskonzert auf. Auch die „pikolinis“ – der musikalische Nachwuchs – waren mit dabei.
Foto: Mauritsch